



Pressemitteilung

07.03.2017

Frauentag

## Mehr Wirtinnen auf die Wiesn!

**Bundestagskandidat Sebastian Roloff fordert ein Ende der Männerherrschaft auf dem Oktoberfest**

**München** - Sebastian Roloff, Bundestagskandidat der SPD im Münchner Süden, fordert ein Ende der Männerherrschaft auf dem Oktoberfest. „Seit Jahrzehnten gilt auf der Wiesn mit nur wenigen Ausnahmen: Wiesn-Wirt, ein Ehrentitel in München – das sind Männer“, sagt Roloff. „Das Fest, das die Münchnerinnen und Münchner lieben, muss auch von Münchnerinnen und Münchnern gleichermaßen geleitet werden. Ich bin ganz sicher: Wesentlich mehr Frauen könnten sehr gut in einem solchen Spitzenjob in der Gastronomie arbeiten.“

**Kontakt:**  
Sebastian Roloff  
SPD München Süd  
Oberanger 38  
0175/6910277  
presse@roloff-direkt.de

Mit Blick auf den Internationalen Frauentag am 8. März sagt Roloff: „Münchens Großgastronomen sollten an diesem Tag mal überlegen, was bei ihnen falsch läuft, dass so wenige Frauen an der Spitze arbeiten. Weibliche Bedienungen, die die Arbeit an der Basis machen, gibt es schließlich sehr viele.“ Das eigentliche Problem ist aus Roloffs Sicht dabei kein Wiesn-spezifisches: „Es ist wie überall im Arbeitsleben: Frauen haben nicht die gleichen Chancen wie Männer. Das muss sich ändern.“ Insbesondere gelte es, die großen Karrierehemmnisse zu beseitigen, die vor allem Frauen treffen. Roloff, der als Arbeitnehmeranwalt arbeitet, will sich in diesem Sinne im Deutschen Bundestag für eine massive Erleichterung der Rückkehr ins Berufsleben nach Erziehungspausen einsetzen. Außerdem tritt er für deutlich bessere Möglichkeiten der Kinderbetreuung ein.

Roloffs Hoffnung: „Wenn man die richtige Familien- und Frauenpolitik macht, dann hilft das weiten Teilen der Gesellschaft – und in München sehen wir in Zukunft vielleicht auch endlich mehr Wirtinnen auf der Wiesn.“